

Protokoll Nr. 15
Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: Linzenberg 24, A-6858 Schwarzach und Online

Datum und Zeit: 8. Juni 2022, 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- Willkommen von Reingard Lange
- Formalia und Bericht über die Tätigkeiten des Vereins 2021 / 1. Halbjahr 2022 und Dank an die Spender*innen von Reingard Lange
- Finanzbericht von Christine Golderer
- Bericht der Rechnungsprüferinnen
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahlen Vorstand und Rechnungsprüferinnen
- Bericht von São Miguel von Kaio Barros/Übersetzung durch Alberto/Reingard Lange

Wir bitten Kaio Barros von der Unterrichtssituation zu erzählen, von den beiden Projekten mit dem Land Vorarlberg (Leseprojekt, Safer Internet) und nach seinen Zukunftsideen/Visionen.

- Ausblick auf die Vorhaben des Vereins im 2. Halbjahr 2022 von Reingard Lange
- Finanzierungszusage an die Fundação durch den Verein für die nächsten 3 Jahre durch Reingard Lange
- Verabschiedung der Teilnehmer durch Reingard Lange
- Lied P. Alberto

Anwesende Mitglieder (persönlich / alphabetisch):

Brigitte Fink
Ernst Fink
Christine Golderer
Reingard Lange

Abwesende Mitglieder:

Heidrun Lange-Krach (entschuldigt)

Anwesende Gäste (online & persönlich / alphabetisch):

Pater Alberto / Wien
Kaio Barros / Fundação, São Miguel
Brigitte Fasching / Wien
Elisabeth Fink / vor Ort
Delvina Marta Franca / Wien (teilweise)
Peter Golderer / vor Ort
Robert Hamers / Niederlande
Inge Manahl / vor Ort
Keli und Gloria Pereira / vor Ort
Andrea Sutterlüty / vor Ort

1) Willkommen

Reingard Lange begrüßt die Teilnehmenden und dankt den Anwesenden aus Brasilien, den Niederlanden, Wien und Vorarlberg für ihr Interesse.

Lied von Alberto

Alle Teilnehmer*innen stellen sich kurz vor und erzählen, wie sie die Kinderhilfe Brasilien kennengelernt haben.

Anschließend berichtet Kaio Barros von der Situation in São Miguel, in der Fundação und den anstehenden Projekten.

Zuerst dankt er allen Teilnehmer*innen und freut sich, die Gesichter zu den „solidarischen Händen“ kennenzulernen.

20 Jahr Feier

Besondere Aufmerksamkeit hat gerade die 20-Jahr-Feier der Fundação. Die Mitarbeitenden der Fundação möchten von Mitte Dezember 2022 (Schuljahresende) bis März 2023 die Geschichte der Fundação zusammenstellen und präsentieren. Ebenso ist die Gestaltung eines Plakats geplant, das alle Informationen zur Fundação beinhaltet. Und es soll auch ein Name für die Bibliothek während der Feierlichkeiten gefunden werden.

Es war ein langer Weg von der Idee bis zur heutigen Institution, begleitet von vielen Schwierigkeiten, Herausforderungen und Einschränkungen aber auch Erfolgen, schönen Begegnungen und dem Gewinn des Selbstbewusstseins gemeinsam etwas Großartiges für alle erreichen zu können.

Es soll aber nicht nur das 20jährige Bestehen gefeiert werden, es gibt auch Raum für Diskussionen, Verbesserungsvorschläge und Reflexion.

Schule

Es geht gut, die Kinder sind wieder im Präsenzunterricht. 50 Kinder werden derzeit im Kinderbildungszentrum betreut und 20 Personen mit Beeinträchtigungen in São Rafael.

Cido, die pädagogische Koordinatorin der Fundação und Aninha, die prägende Lehrerin von Sao Rafael werden beide die Fundação verlassen und von der Gemeinde angestellt. Sie bekommen eine Festanstellung und haben einen wichtigen Bereich. Cido übernimmt in der Gemeinde die Agenden für Soziales. Es könnten sich daher auch Vorteile für die Fundação ergeben und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde verbessert werden. Aninha wird die Leiterin des Kindergartens.

Alle Beteiligten verstehen die Beweggründe – doch der Verlust für die Fundação ist groß.

Das Lehrer*innen-Team besteht derzeit aus:

Kinderbildungszentrum: Ceicinha, Adriele, Thais (Tanzprojekte, Veranstaltungen)

Sao Rafael: Raimunda, Thais, Wellington.

Wellington ist ein junger Mann, der gerade den Führerschein gemacht hat und nun Kaio Barros beim Fahren unterstützt, da der Schulbus nicht regelmäßig fährt. Das Team besucht zudem die Personen mit Beeinträchtigungen größtenteils daheim.

Thais ist wieder schwanger, sie erwartet ihr 2. Kind.

Ceicinha wird die Koordination von Cido übernehmen und es wird eine neue Lehrkraft statt ihr gesucht. Kaio Barros hat bereits Gespräche geführt und ist zuversichtlich, dass Ceicinha ihre positive Art und ihr Engagement in das Team übertragen wird.

Frage von Christine Golderer zum Stand der Bibliothek:

Die Bibliothek ist sehr beliebt und wird von den Kindern regelmäßig besucht. Gerne kommen auch ehemalige Schüler*innen, Erwachsene und ganze Familien aus São Miguel in die Bibliothek und nutzen das Angebot.

Frage von Christine Golderer zum See / Wasser- und Erntesituation:

Der See ist derzeit fast ausgetrocknet. Es ist Winter in São Miguel, mit kalten Temperaturen (25 °C), doch es gab in den letzten Wochen genügend Regen und die Ernte wird gut ausfallen.

Frage von Andrea Sutterlüty, nach einem Resümee der Corona Zeit

In der Pandemie hat die offizielle Schule die Arbeitsweise mit den Arbeitsblättern (ohne Rückmeldungen) nicht geändert und so haben viele Kinder 2 Schuljahre verloren. Die engagierte, flexible Arbeitsweise der Fundação mit Onlineunterricht, WhatsApp-Gruppen, Hausbesuchen und Arbeitspaketen (die abgeholt, korrigiert und zurückgebracht wurden) zeigt jetzt tolle Ergebnisse. Die Kinder der Fundação haben kaum Wissensverluste, haben ihre Fähigkeiten zum Lesen und Schreiben sogar weiterentwickelt.

Obwohl derzeit wieder normaler Präsenzunterricht stattfindet, bestehen die WhatsApp-Gruppen weiterhin und werden für die Nachhilfe genutzt.

Dies alles hat das Ansehen der Fundação gestärkt und ausgebaut.

Frage nach der Anzahl der Pflichtschulkinder in São Miguel: Kaio Barros ist nicht sicher, vermutet ca. 500 Kinder, die die staatliche, reguläre Pflichtschule (Grundschule 1.-8. Schulstufe) besuchen. In der Fundação erhalten 50 Kinder für 2 Stunden täglich (Mo-Fr) Nachhilfe.

Um die Mängel der Kinder aufzuholen, möchte die Schulleitung der Gemeinde, dass mehr Kinder von der Fundação aufgenommen werden. Doch die Fundação hat ihre Kapazitätsgrenze erreicht und kann nicht die reguläre Schule ersetzen. Daher wurde eine Arbeitsgruppe (staatl. reguläre Schule/Gemeinde/Fundação) gebildet, um die zukünftige Zusammenarbeit zu planen und den Unterricht zu verbessern.

Kaio Barros verabschiedet sich, da es in seiner Familie einen plötzlichen Todesfall gab. Herzliches Beileid an ihn und seine Familie von allen Teilnehmenden.

Aus diesem Grund wurde auch dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen.

Lied von P. Alberto

2) Formalia und Bericht über die Tätigkeiten des Vereins 2021 / 1. Halbjahr 2022 und Dank an die Spenderinnen

Die Obfrau stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung laut § 9 (3) der Statuten rechtzeitig erfolgte, dass die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung nach § 9 (7) der Statuten gegeben ist und dass keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung nach § 9 (4) eingelangt sind. Dem Protokoll der Generalversammlung 2021 wurde nicht widersprochen, es ist also genehmigt.

Nach einer Empfehlung von Anna Schmidt vom Entwicklungshilfeclub hat Reingard Lange gemeinsam mit der Vorarlberger Landesregierung 2 Projekte durchgeführt:

- Im Rahmen des Projekts „Selber lesen, selbst denken“ hat die Landesregierung die von der Kinderhilfe gesammelten Spenden verdoppelt. So konnten 250 neue Bücher, hauptsächlich Kinderbücher und Klimageräte für die Bibliothek angeschafft werden. Mehrere Videos mit Kindern, die über ihr Buch erzählen, sind online gestellt. Das soll auch andere zum Lesen motivieren. Das Projekt wurde im Frühjahr 2022 erfolgreich abgeschlossen.
- Das Projekt „Safer Internet“ ist das erste größere Projekt, das die Kinderhilfe mit der Landesregierung durchführt. Es umfasst eine Auswertung der Erfahrungen aus dem online-Unterricht und Fortbildungen für das Team, die den Unterricht verbessern sollen. Enthalten ist auch Coaching für Kaio Barros, das Delvina Marta online durchführt. Der Kern ist die Sensibilisierung für das Handeln im Internet, sowohl von Erwachsenen wie den Schüler*innen. Auch in diesem Projekt werden die Kinder für andere Kinder/Jugendliche Videos produzieren, um ihre Erkenntnisse weiterzugeben. Das Projekt wurde 2021 eingereicht und bewilligt und läuft noch bis November 22.

Die Fa. Haberkorn hat den Verein in das Nachhaltigkeitsprogramm aufgenommen und wir durften uns beim Nachhaltigkeitstag in Wolfurt im September 2021 präsentieren. Speziell dafür haben wir die beiden Heftchen konzipiert. Sie werden noch immer verkauft und erhöhen den Bekanntheitsgrad des Vereins.

Der größte Sponsor ist nach wie vor der Entwicklungshilfeclub, der uns jedes Jahr mit € 6.000 – € 9.000 unterstützt.

Zudem erhielten wir von Kolping Wien Zentral wieder € 3.000.

Wir danken allen unseren Förderer*innen, den Kooperationspartner*innen ebenso wie den vielen regelmäßigen und den einmalig Spendenden!

3) Finanzbericht von Christine

Der Verein hat die Spendenbegünstigung 2022 wieder erhalten.

Im Jahr 2021 hat der Verein € 39.301,87 an Spenden gesammelt und € 30.000 an die Fundação überwiesen. Dies sind die zugesagten Quartalszahlungen und die Förderung des Landes Vorarlberg von € 2.500.

Aufgrund des derzeit günstigen Wechselkurses kann die Fundação einen kleinen finanziellen Puffer aufbauen.

Es ist dem Vorstand wichtig zu erklären, dass 100 % aller Spenden an die Fundação weitergeleitet werden. Ausgaben für den Verein, wie z.B. Druckkosten der Hefte und die Kosten der Wirtschaftsprüferin übernimmt der Vorstand und leistet eine zweckgebundene Spende.

Christine Golderer erklärt den online gezeigten Kassabericht und präsentiert eine Übersicht über die finanzielle Entwicklung des Vereins:

Seit 2006: Fast € 328.000 insgesamt gesammelt (von 2006-2010 als Vorläuferorganisation des Vereins als Familien- und Freundeskreis)

Seit 2010: Über € 316.000 insgesamt gesammelt (2010 Gründungsjahr des Vereins)

Für 2022 ist noch eine größere Spende einer Liechtensteiner Stiftung angekündigt.

Die Obfrau dankt der Kassierin für ihren Einsatz und für ihren ausführlichen Bericht.

4) Bericht der Rechnungsprüferinnen

Brigitte Fasching berichtet, wie die Rechnungsprüfung erfolgte und dass keinerlei Beanstandung besteht. Sie stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dieser Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

5) Neuwahlen Vorstand und Rechnungsprüferinnen

Die Funktionen wurden einstimmig wiedergewählt:

Obfrau: Reingard Lange

Schriftführerin: Brigitte Fink

Kassierin: Christine Golderer

Stellvertretende Obfrau und Öffentlichkeitsarbeit: Heidrun Lange-Krach

Die Rechnungsprüferinnen wurden mit einer Enthaltung gewählt:

Rechnungsprüferinnen: Marieluise Krimmel und Brigitte Fasching

6) Ausblick auf die Vorhaben des Vereins im 2. Halbjahr 2022

Folgende Vorhaben sind noch für 2022 geplant:

- Teilnahme beim Nachhaltigkeitstag der Fa. Haberkorn im September 2022 (Details dazu folgen im Juni/Juli von Andrea Sutterlüty an Christine Golderer)
- Pfarre Hütteldorf – brasilianische Messe und Fest um den Missionssonntag. P. Alberto wird wieder Musizieren. Organisation durch Reingard Lange, es sind alle herzlich eingeladen.
- Kampagne „1 Tor = 1 Euro“ anlässlich der Fußball WM: Wir bitten unsere Freund*innen, für jedes Tor ihrer Lieblingsmannschaft einen Euro an die Fundação zu spenden. (Info-Karten sind noch von der letzten WM vorhanden, Details werden in der Vorstandssitzung im September fixiert)
- Neudruck der Hefte (wird noch fixiert)
- Elisabeth Fink wird sich neben dem Studium um den Auftritt des Vereins bei Instagram/Facebook kümmern. Sie erhält alle dazu notwendigen Fotos, Infos und Texte

direkt von der Obfrau Reingard Lange. Reingard Lange wird sich auch um einen direkten Kontakt von Elisabeth Fink zu Kaio Barros bemühen, damit so stets aktuelle Infos, Bilder online sind.

- Weiterentwicklung des gemeinsamen Projekts „Safer Internet“ mit Land Vorarlberg

Lied von P. Alberto

7) Verabschiedung der Teilnehmer*innen

Die Obfrau bittet zum Schluss den Initiator Robert Hamers um seine Gedanken zur Entwicklung der Fundação in den letzten 20 Jahren:

Robert stammt aus den Niederlanden, hat 2002 in Brasilien gelebt und so São Miguel kennengelernt – es war alles ganz anders als heute. Es gab kein fließendes Wasser, keinen Strom, in der ganzen Gegend nur 2 Autos.

Anfangs arbeitete er hauptsächlich pastoral, denn es gab keinen Priester. Er war nahe bei den Menschen, was ihm Freude machte. Er erkannte jedoch früh, dass diese pastorale Hilfe zu wenig war und das Leben der Menschen nicht nachhaltig verbessern konnte.

Somit hat er mit Spenden von Freunden aus den Niederlanden die Fundação aufgebaut. Es war damals der Anteil von Analphabetismus in São Miguel bei 60-70% der Bevölkerung. Viele Familien arbeiteten in der Landwirtschaft, die Kinder mussten mitarbeiten und konnten so die Schule nicht besuchen. Daher wurden die Kinder ebenfalls zu Analphabeten.

Es war ihm wichtig, diesen Teufelskreis der Armut und der Perspektivlosigkeit zu unterbrechen. Daher der Ansatz der Fundação, die Kinder jener Familien in den ersten 4 Schuljahren zu begleiten, die sonst keine Chance haben, lesen, schreiben oder rechnen zu lernen. Es geht aber auch darum Selbstbewusstsein und Verantwortung für das Gemeinwesen und die Umwelt aufzubauen und ganz allgemein Spaß am Lernen zu vermitteln.

Die Resultate waren großartig, immer konnten über 90% der Kinder der Fundação in die nächste Schulstufe aufsteigen. Zusätzlich gab es ein Rahmenprogramm mit Sport, Musik und Theater, Religion, Hygiene, Ethik, Garten und Ausflügen.

Die Gemeinde hat die Fundação immer gut aufgenommen, nur leider sehr zu Beginn kaum finanziell unterstützt.

Im Jahr 2004 wurde das Kinderbildungszentrum gebaut, im Jahr 2008 die Bibliothek und im Jahr 2010 Sao Rafael.

Besonders in der Pandemie wurde das große Engagement der Mitarbeitenden der Fundação und der Mehrwert für die Gemeinschaft in São Miguel greifbar. Doch es gibt weiterhin große Herausforderungen.

Auch im Jahr 2022 gibt es viele Ziele für die Fundação, das Team und die Kinder:

- Eine neue Form der Fundação (siehe 20 Jahr Feier)
- Eigenschaften den Kindern zu vermitteln wie Ehrlichkeit, Vertrauen, nicht zu schnell aufgeben
- Den Kindern begreiflich zu machen, dass auch wenn man keinen „coolen“, hochbezahlten Job hat, man ein wichtiges Mitglied der Gemeinschaft ist.

Auch von P. Alberto noch einige Worte zum Schluss:

Kaio Barros möchte zukünftig die Kinder weiter begleiten durch die Jugendzeit, bis sie ihren Weg gefunden haben. Die Kinder der Fundação stammen vorwiegend aus schwierigen Verhältnissen und Drogen sind derzeit ein großes Problem in São Miguel. Die Jugendlichen benötigen eine Anlaufstation, Unterstützung und eine Beschäftigung – sonst rutschen sie ab. Manche heutigen Mitarbeiter der Fundação haben diese als Kinder besucht – das ist sehr gut und man erkennt, dass es sich lohnt.

Die Obfrau bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre Zeit und bei der Gastgeberin Christine für den wunderbaren Rahmen für die Präsenzveranstaltung.

Ende der Sitzung um 21:30 Uhr

Für das Protokoll verantwortlich: Brigitte Fink